

Betrug durch Bundesregierungen

Nicht nur die Gesetzlichen Krankenkassen betrügen die niedergelassenen Ärzte permanent um angemessene Honorare, auch die privaten Krankenversicherer und der Staat selbst tun es!

Im Bereich der Privatversicherung gilt die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), deren Gebührensätze sich nach dem Punktwert und dem Steigerungsfaktor richten. Die GOÄ wird nicht verhandelt (wie bei Arbeitgebern und Gewerkschaften), sondern als Rechtsverordnung vom Staat erlassen.

Tatsache ist: der Steigerungsfaktor wurde schon vor vielen Jahren vom Staat auf maximal 2,3-fach (in Ausnahmen 3,5-fach) eingefroren.

Der Punktwert wurde in 24 Jahren seit bestehen der GOÄ insgesamt nur um 3,6% erhöht, zuletzt am 1.1.1996.

Das heißt, alle Leistungen, die Ärzte bei Privatpatienten erbringen, kosten den Patienten bzw. die private Krankenversicherung heute exakt genauso viel wie 1996!!

In dieser Zeit hat es über 30% Inflation gegeben, sodaß die Leistungen heute über 30% weniger Erlös bringen als 1996. Man stelle sich vor, die Arbeitnehmer sollten heute für den gleichen Lohn arbeiten wie vor 16 Jahren! Es gäbe eine Revolution in Deutschland.

Wie kam es dazu, daß die Gebührensätze seit 16 Jahren nicht gesteigert wurden?

- 1) natürlich wegen des **Widerstands der PKV**, logisch, die wollen so wenig wie möglich bezahlen
- 2) **durch anhaltenden Betrug der Bundesregierungen**: der Staat, also die Bundesregierung, muß die Beihilfe der Beamten bezahlen, die über GOÄ abgerechnet wird. Da der deutsche Staat ja angeblich kein Geld hat (außer ein paar Milliarden für Banken und z.B. Griechenland), und deshalb über die Beihilfe möglichst wenig Geld ausgeben will, hat er einfach die GOÄ-Anpassung verzögert, und das **seit mittlerweile 16 Jahren!** Denn **der Staat, der Zahlungspflichtiger** bei der Beihilfe **ist, legt selber über die GOÄ die Preise fest**, so als wenn der Kunde im Supermarkt selber die Preise bestimmen könnte. Ein solches System verlangt verantwortungsbewußte und ehrliche Politiker, und die gibt es in Deutschland schon sehr sehr lange nicht mehr.

Warum wehren sich die Ärzte nicht?

- 1) die Honorarverluste in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) sind noch erheblich höher als in der PKV
- 2) die Ärzte haben keine Verhandlungsmacht, da die GOÄ von der Bundesregierung als Rechtsverordnung erlassen wird. Dagegen kann man nicht vor Gericht gehen.

Das heißt, die Ärzteschaft ist der Bundesregierung ausgeliefert und genau das nutzen die Regierungen seit 16 Jahren schamlos aus!

Viele Patienten, auch privat Versicherte, merken die zunehmend schlechtere Versorgung in Kliniken und Praxen. Die Zukunft sieht noch viel düsterer aus, denn vernünftige Politiker sind nirgends in Sicht.

Viele Ärzte haben das Vertrauen in den deutschen "Rechtsstaat" schon lange verloren.

Weiter Infos hier

<http://de.wikipedia.org/wiki/Punktwert>

<http://de.wikipedia.org/wiki/GOÄ>